

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIII/5/22

TeilnehmerInnen:

Nina Braun  
Marcella Dammrat-Tiefensee  
Beatrix Eißer  
Christian Gloede  
August Kötter  
Oliver Otwiaska  
Florian Schachtsiek

Verhindert ist:

Ingo Steinhaus (i.V. August Kötter)  
Gesa Wessolowski-Müller

Gäste:

Lars Jansen - Großmarkt, M3B  
Marie König - Naturkost Kontor Bremen, ehem. Marktsprecherin  
Jenz Emigholz - BINFASS Bremen  
Katrin Grosch - Findorffer Geschäftsleute e.V.  
sowie interessierte Bürger:innen

---

**Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:**

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/22 vom 04.10.2022**
- TOP 3: Der Findorffmarkt – Aktuelle Themen  
Dazu: Marija Wagner, Marktmeisterin  
Lars Jansen, Großmarkt, M3B  
Marktsprecher (angefragt)**
- TOP 4: Aktuelle Situation der Findorffer Geschäfte –  
Leerstände und Umgang mit Corona  
Dazu: VertreterIn Findorffer Geschäftsleute e.V.**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

---

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**  
Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/22 vom 04.10.2022**  
Das Protokoll der Sitzung vom 04.10.2022 wird genehmigt.

### **TOP 3: Der Findorffmarkt – Aktuelle Themen**

Es gibt zwei neue Marktsprecher, Herr Laufmann und Herrn Niepel. Frau König (ehemals Pigors) übt das Amt nicht mehr aus.

Herr Jansen berichtet aus der Sicht des Großmarktes. Die Märkte haben kurzzeitig von den coronabedingten Einschränkungen profitiert. Mittlerweile ist jedoch wieder das alte Niveau erreicht worden. Die Umbauten auf den Findorffmarkt sollen zunächst so bestehen lassen, da die breiteren Gänge für Kunden positiv bewertet wurden.

Die Energiekrise schlägt sich auch hier nieder und zeigt sich durch gestiegene Einkaufspreise und geringere Nachfragen durch Marktbesucher. Die Standgebühren können derzeit noch stabil gehalten werden. Allerdings müssen die Energiekosten an die BetreiberInnen weitergegeben werden.

An den Samstagen ist der Markt in der Regel voll besetzt. Buchungen sind sowohl als Tagesticket als auch im Jahresabonnement möglich. Die Standmiete kann ab 2023 nur noch per Rechnung gezahlt werden. Bargeldloses Zahlen an den Ständen lässt sich derzeit noch nicht umsetzen, da hierfür ein stabiles WLAN erforderlich ist. Einzelne Händler bieten diese Möglichkeit bereits an.

Die neue Website der Wochenmärkte ist seit Herbst online, bietet derzeit aber noch keine aktuelle Übersicht über die tatsächlichen Aussteller des Markttages. Die Umsetzung gestaltet sich organisatorisch und technisch schwierig.

Der Zustand der Toilettenanlage wurde bemängelt. Derzeit wird überprüft, welche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Bis zum Herbst 2023 soll die Anlage barrierefrei ausgebaut werden. Eine Öffnung zum Freimarkt oder zu anderen Veranstaltungen ist grundsätzlich möglich. Veranstalter können die Anlage über den Großmarkt mieten.

Die Problematik des Parkens auf der Marktfläche durch MarktbesucherInnen außerhalb der Marktzeiten ist ebenso wie die nicht ordnungsgemäße Müllentsorgung dem Großmarkt bekannt. Es gibt eine verabredete Parkordnung, rechtwinklig zur Eickedorfer Straße.

Herr Jansen berichtet, dass eine Sanierung der Fläche durch ein verbessertes Pflaster mit weniger Pfützen sowohl ein Wunsch des Großmarktes als auch der MarktbesucherInnen ist und bittet den Fachausschuss um Unterstützung bei den Gesprächen mit dem ASV.

### **TOP 4: Aktuelle Situation der Findorffer Geschäfte – Leerstände und Umgang mit Corona**

Frau Grosch und Frau Dammrat-Tiefensee berichten zur aktuellen Situation der Findorffer Geschäftsleute.

Die Bilanz fällt abhängig von der jeweiligen Branche aus. Handwerker haben in der Regel eine gute Auftragslage. Der Einzelhandel ist nicht unzufrieden. Der Lieferservice der verschiedenen Läden in den letzten beiden Jahren wurde nicht schlecht angenommen. Auch die Initiative „Lass die Kohle im Dorff“ war recht erfolgreich. Die Nachfrage, auch gerade im Dienstleistungssektor, hat sich in der letzten Zeit erholt. Für die Gastronomie ist die Lage noch nicht ganz wieder auf dem Niveau von 2019.

Ein großes Thema ist die Personalsuche, die sich branchenübergreifend schwierig gestaltet.

Die Findorffer Geschäftsleute bieten Unterstützung für ansässige Unternehmen und auch für InteressentInnen und NeueinsteigerInnen im Stadtteil, die sich mit dem Gedanken einer Gründung tragen.

Die Geschäftsleute bemühen sich, auch über Leerstände informiert zu sein. Allerdings sind VermieterInnen häufig nicht in Bremen ansässig und können nur aufwendig kontaktiert werden. Zwischennutzungen sind oft schwierig zu realisieren, da der Aufwand sehr hoch ist, Genehmigungen oder Nutzungsänderungen umzusetzen und sich für eine kurzzeitige Nutzung in der Regel nicht lohnt.

### **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- Stellungnahme Gewerbeentwicklungsplan 2030

Der Beirat ist aufgefordert worden, eine Stellungnahme zum Gewerbeentwicklungsplan 2030 abzugeben. Nach Rücksprache mit dem Fachausschussprecher Bau handelt es sich um ein

klassisches Wirtschaftsthema, so dass der Fachausschuss WIKIS fachlich zuständig ist. Ein Vorschlag wurde bereits formuliert und per Email an die Fachausschussmitglieder verteilt. Nach Rücksprache in den Fraktionen soll die Entscheidung im Umlaufverfahren erfolgen, um die Einreichungsfrist am 15.12.2022 einhalten zu können.

- Torfhafenfest 2026/200 Jahre Torfkanal

Herr Emigholz hatte sich an das Ortsamt gewandt und angeboten, bei der Gestaltung zu unterstützen. Er stellt seine Agentur und die Möglichkeiten kurz vor. Es muss sich nicht notwendigerweise um eine Veranstaltung handeln. Denkbar ist auch zum Beispiel Kunst im Öffentlichen Raum durch die Gestaltung einer Wand. Herr Emigholz wird sich mit den Findorffer Geschäftsleuten in Verbindung setzen und in einer späteren Sitzung berichten.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Das Vereinshaus berichtet, dass ein Mietvertrag über neue Räume in der Plantage 13 unterschrieben wurde und bietet an, diese für eine Sitzung des Fachausschusses oder des Beirates im nächsten Jahr zur Verfügung zu stellen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

\_\_\_\_\_  
- Christina Contu –

\_\_\_\_\_  
- Beatrix Eißer -

Vorläufiges Protokoll